

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 11 (1890)
Heft: 5

Rubrik: Neue Zusendungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preis per Jahr:
Fr. 1. 50 (franco).

Der Pionier.

Anzeigen:
per Zeile 15 Cts.

Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
und
des schweizerischen Vereins für Arbeitsunterricht.

Erscheint am 15. jeden Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Neue Zusendungen.

- 1) Von Herrn Erziehungsdirektor Dr. Gobat, Bern:
Grammaire pratique de la langue française, par Frédéric Bataille:
Cours élémentaire, 2 volumes.
Grammaire pratique de la langue française, par Frédéric Bataille:
Cours moyen, 2 volumes.
Grammaire pratique de la langue française, par Frédéric Bataille:
Cours préparatoire, 2 volumes.
Lectures morales à l'usage des écoles primaires: I. inférieur,
II. degré moyen, III. degré supérieur, ouvrage recommandé
par la direction de l'instruction publique du canton de Neuchâtel.
2 exemplaires de l'enseignement professionnel primaire, publié
sous la direction de M. René Leblanc à Paris, n° 19, mois
de mars.
Pupitre hygiénique: Genève, A. Mauchain, inventeur et fabricant.
- 2) Von Herrn Payot, Lausanne:
Cours de géographie de la Suisse, par J. Magnenat, Lausanne.
- 3) Von Herrn Möschlin, Basel:
Eine Zählrahme.
- 4) De la maison Blanz, Pœure & Comp., Paris:
Eine Sammlung Stahlfedern.
- 5) De M. Zubiaur, inspecteur des Collèges nationaux dans la Ré-
publique Argentine:
Zubiaur, Quelques mots sur l'instruction publique et privée dans
la République Argentine, 4 volumes.
Zubiaur, Como educa Gertrudis a suo hijos per Pestalozzi, 1 vol.
Zubiaur, La Educacion se publica el 1 et 15 de cada mes. Buenos-
Aires 1886, 21 cahiers.
Zubiaur, La Educacion, 1888, 18 cahiers.
Zubiaur, La Educacion, 1889, 21 cahiers.
- 6) Vom Tit. Lehrmittelverlag in Freiburg (Zentralstelle für Lehr-
mittel und Schulmaterial):
Preisverzeichnis des Schulmaterials und der Lehrbücher für
deutsche Schulen. Datum der Veröffentlichung: 1890, 15. April.
An die Schulkommissionen und an die Lehrer und Lehrerinnen
des Kantons Freiburg: Zirkular I Freiburg, den 31. Oktober
1889; Zirkular II Freiburg, den 30. Dezember 1889; Zirkular III
Freiburg, den 15. April 1890.
Reglement vom 24. August 1889 für den Lehrmittelverlag.
- 7) Vom Verfasser:
Hinträger, Volksschulbauten, II. Teil.
- 8) Vom Verfasser, Herrn Martig, Seminardirektor, Hofwyl:
Lehrbuch der Pädagogik für Lehrer- und Lehrerinnenseminarien,
sowie zum Selbstunterricht, 1890.

VI. Schweizerischer Lehrerbildungskurs

für

Arbeitsunterricht an Knabenschulen.

In der Zeit vom 20. Juli bis zum 16. August l. J. findet, veranstaltet vom Vorstande des Vereins der Handarbeitsschulen für Knaben, mit Unterstützung der h. Bundesbehörde unter der Aufsicht des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel-Stadt in Basel der VI. Schweizerische Lehrerbildungskurs für Arbeitsunterricht an Knabenschulen statt. Die Leitung des Kurses liegt bei dem ihn veranlassenden Vorstande.

Das schweizerische Industrie- und Landwirtschaftsdepartement gewährt den Teilnehmern des Kurses Beiträge in der Höhe der ihnen von den kantonalen Behörden bewilligten Unterstützung.

Der Kurs soll seine Teilnehmer mit den allgemein erzieherischen Zwecken und mit der Methode eines rationellen Arbeitsunterrichtes für Knaben theoretisch und praktisch vertraut machen. Er wird für Neulinge, sowie für solche eingerichtet, die schon einen oder mehrere Kurse mitgemacht haben.

Der Unterricht wird einen praktischen und einen theoretischen Teil, voraussichtlich auch praktische Lehrübungen mit Knaben enthalten.

Im praktischen Teile sollen Cartonnage-Arbeiten, Arbeiten an der Hobelbank und Schnizarbeiten, d. h. jene Arbeiten geübt werden, die sich zufolge der bisherigen Erfahrungen nach Zweck und Durchführbarkeit als vorzugsweise praktisch und gut erwiesen haben. Der theoretische Teil wird Vorträge und Besprechungen in sich fassen.

Zu weiterer Unterstützung des Unterrichts werden Modell-sammlungen, Schülerarbeiten und Vorlagewerke zur Verwendung kommen.

Der Unterricht wird in deutscher und französischer Sprache durch bewährte Lehrer der Basler Knabenarbeitsschule erteilt. Herr G. Fautin wird die Cartonnage-, Herr G. Huber die Hobelbank- und Herr S. Rudin die Schnizarbeiten lehren. Je nach Bedürfnis werden den genannten Lehrern noch weitere Lehrkräfte beigegeben werden.

Was die Art der Beteiligung am Kurs anbetrifft, so wird behufs gründlicher Aneignung der theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten den Teilnehmern Beschränkung auf eine Gattung der Arbeitsgruppen angeraten. Wem jedoch diese Beschränkung unzulässig und die Beteiligung an zwei